

P. P.

München, im November 1906.

Wiederholt erlauben wir uns auf den 23. Jahrgang unseres

Z

Münchener Kalender 1907

36 Seiten stark, aus Büttenpapier, in schmal Folioformat (16/32 cm) aufmerksam zu machen und um tätige Verwendung für denselben zu ersuchen. Derselbe bringt wieder ein ganz neues, mehrfarbiges, prächtiges Umschlagbild, sowie das jetzt umgestaltete

Neue Staatswappen der Grossherzöge von Hessen

(zwei Seiten einnehmend) und als weitere Serie der Wappen der deutschen Dynastien und des Uradels die heraldisch richtigen, künstlerisch ausgeführten Wappen der nachstehenden Fürsten- und Grafenhäuser:

Abensperg-Traun, Bredow, Esterhazy, Gersdorff, Hardenberg, Herberstein, Loos-Corswarem, Zur Mark, Nesselrode, Schack, Schenken von Limpurg, Weinsberg.

Die Zeichnungen sind von Otto Hupp, dem Zeichner aller bisheriger Jahrgänge, der Text aus der Feder des Geh. Kanzleirats Gust. A. Seyler, Schriftführer des Vereins »Herold«, Berlin; die Ausführung erfolgte wie bisher in reichem Farbendruck durch unsere Anstalt.

Preis: 1 Mark ord., 70 Pf. bar 13/12, 26/24,
55/50, 112/100.

Ebenso bezüglich des gleichfalls in unserem Verlage erschienenen

Kleinen Münchener Kalender 1907

in dem bekannten originellen und praktischen Taschenformat (11/6 cm).

Derselbe, aus bestem steifen Papier, enthält auf 32 Seiten einen künstlerisch ausgeführten bunten Umschlag, zwölf Monatswappen, Kalendarium, zwölf Notiztafeln — alles in Farbendruck — ferner interessante Mitteilungen, Monatsprüche von E. v. Destouches etc.

Preis: 50 Pf. ord., 35 Pf. bar 13/12, 26/24,
55/50, 112/100.

Hochachtungsvoll

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Buch- und
Kunstdruckerei, A.-G., München-Regensburg